

## Begründung der Jury

Der Leon Zelman Preis wird seit 2013 an Personen, Projekte und Organisationen vergeben, die sich im Sinne Leon Zelmans aktiv für die Erinnerung an die Shoah und den Dialog zwischen dem heutigen Österreich und den Opfern der NS-Verfolgung und ihren Nachkommen einsetzen. Der Preis würdigt aber auch besonderes zivilgesellschaftliches Engagement, Eintreten gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Er richtet sich an Bildungs- und Jugendarbeit sowie Projekte, die den interkulturellen Dialog fördern.

Leon Zelman appellierte stets an eine verantwortungsbewusste Gesellschaft, die sich für eine Welt engagiert, in der Antisemitismus und Rassismus keinen Platz mehr haben.

Mit der diesjährigen Preisträgerin Olga Kronsteiner zeichnet die Jury eine Journalistin aus, die sich seit vielen Jahren in ihren Texten zu Kunst und Kultur umfassend mit der Entrechtung, Beraubung, Vertreibung und Verfolgung Wiener Jüdinnen und Juden auseinandersetzt. In ihren Artikeln legt sie immer wieder in Tradition des großen Journalisten Hubertus Czernin den Fokus auf die österreichische NS-Vergangenheit. Sie thematisiert Fragen der Provenienzforschung und Restitution, porträtiert vertriebene wie ermordete Sammler und berücksichtigt dabei nicht nur öffentliche Museen, sondern auch den privaten Kunsthandel, Auktionshäuser und Galerien. Mit akribischer journalistischer wie historischer Recherche trägt sie dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Bezug auf die Shoah und deren Folgen zu schärfen. Mit Engagement und Empathie für die Opfer der NS-Verfolgung und deren Nachkommen gelingt es Olga Kronsteiner nachhaltiges Interesse für ein komplexes Thema auch bei einem ungewohnt breitem Publikum zu wecken.

## Die Jury

*Dr.<sup>in</sup> Sophie Lillie*

Kunst- und Zeithistorikerin

*Mag.<sup>a</sup> Martina Maschke*

BMBWF, Leiterin der Abteilung für Internationale bilaterale  
Angelegenheiten – Bildung; Obfrau des Vereins [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

*PD<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Heidemarie Uhl*

Historikerin, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte,  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

**Peter Schwarz**

Vorstandsmitglied Jewish Welcome Service,  
Geschäftsführer Verein ESRA (Psychosoziales Zentrum für NS-Verfolgte)

**Armin Thurnher**

Herausgeber und Chefredakteur „Der Falter“, Autor der Autobiografie  
„Leon Zelman – ein Leben nach dem Überleben“

*Mag.<sup>a</sup> Susanne Traunack*

Vorsitz/Administration, Generalsekretärin Jewish Welcome Service